

# Quartalsmitteilung | 3. Quartal | 2017



## Ausgewählte Kennzahlen (ungeprüft)

<b>Umsatz und Ergebnis</b>	<b>01.01.-30.09.2017</b>	<b>01.01.-30.09.2016</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatzerlöse (TEUR)	8.033	8.820	-9 %
EBITDA (TEUR)	-4.875	-5.326	+8 %
EBIT (TEUR)	-6.320	-7.197	+12 %
Periodenergebnis (TEUR)	-7.124	-7.310	+3 %
<b>Cash-Flow und Investitionen</b>	<b>01.01.-30.09.2017</b>	<b>01.01.-30.09.2016</b>	<b>Veränderung</b>
Operativer Cash-Flow (TEUR)	-4.382	-4.965	+12 %
Investitionen immat. Vermögenswerte (TEUR)	-883	-1.164	+24 %
Investitionen Sachanlagen (TEUR)	-562	-879	+36 %
Investitionen Gesamt (TEUR)	-1.445	-2.043	+29 %
<b>Wertentwicklung</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Veränderung</b>
Immaterielle Vermögenswerte (TEUR)	11.452	11.145	+3 %
Sachanlagen (TEUR)	7.314	7.616	-4 %
Working Capital (TEUR)	10.210	11.450	-11 %
Working Capital-Quote <sup>1)</sup> (Umsatz)	1,1	1,1	k.Ä.
Langfristige Vermögenswerte (TEUR)	21.498	22.069	-3 %
Kurzfristige Vermögenswerte (TEUR)	31.191	41.782	-25 %
<b>Kapitalstruktur</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Veränderung</b>
Bilanzsumme (TEUR)	52.689	63.851	-17 %
Eigenkapital (TEUR)	44.440	54.776	-19 %
Eigenkapitalquote (%)	84 %	86 %	
<b>Aktie<sup>2)</sup></b>	<b>01.01.-30.09.2017</b>	<b>01.01.-30.09.2016</b>	<b>Veränderung</b>
Gesamtaktienanzahl 30.09. (Mio. Stück)	28,64	30,83	-7 %
Schlusskurs 30.09. (EUR/Aktie)	1,41	1,21	+17 %
Marktkapitalisierung 30.09. (Mio. EUR)	40,39	37,31	+8 %
Durchschnittskurs (EUR/Aktie)	1,36	1,34	+1 %
Höchstkurs (EUR/Aktie)	1,48	1,67	-11 %
Tiefstkurs (EUR/Aktie)	1,08	1,09	-1 %
Ø Tagesumsatz (TEUR)	43,36	21,95	+98 %
<b>Mitarbeiter</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Veränderung</b>
Mitarbeiter (Köpfe)	144	155	-7 %
Mitarbeiter (JAE)	134	135	k.Ä.

<sup>1)</sup> Umsatz der letzten vier Quartale

<sup>2)</sup> Schlusskurse Börsenplatz XETRA

Mit der Änderung des Wertpapierhandelsgesetzes und der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse ist für die aap Implantate AG die Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Quartalsfinanzberichts im ersten und dritten Quartal eines Geschäftsjahres entfallen. Seit dem ersten Quartal 2017 hat die aap Implantate AG die Berichterstattung für das erste und dritte Quartal des Geschäftsjahres auf eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse umgestellt. Diese beinhaltet weiterhin alle relevanten Informationen.

**Hinweis:** Bei den in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Zahlen handelt es sich um ungeprüfte Werte. Bei den dargestellten Zahlenangaben können technische Rundungsdifferenzen bestehen, die die Gesamtaussage nicht beeinträchtigen.

## Inhalt

---

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>U2</b>
<b>Geschäftsverlauf</b>	<b>2</b>
• Vorwort des Vorstands • .....	2
• Wesentliche Ereignisse • .....	4
• Wesentliche Entwicklungsaktivitäten • .....	4
• Ertragslage • .....	5
• Vermögenslage • .....	7
• Finanzlage • .....	8
• Risiko- und Chancenbericht • .....	9
• Prognosebericht • .....	9
<b>Ausgewählte Finanzinformationen (ungeprüft)</b>	<b>10</b>
• Konzernbilanz • .....	10
• Konzerngesamtergebnisrechnung • .....	12
• Konzernkapitalflussrechnung • .....	14
• Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung • .....	15
<b>Unternehmenskalender</b>	<b>16</b>

## Geschäftsverlauf

### Vorwort des Vorstands



Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,

das Wesentliche gleich zu Beginn: wir konnten unsere finanziellen Ziele auch im dritten Quartal 2017 erreichen. Sowohl der Umsatz als auch das EBITDA lagen im Berichtszeitraum im Rahmen unserer Guidance, so dass wir im Hinblick auf unsere Zielsetzungen für das Gesamtjahr auf einem guten Weg sind.

Insbesondere freuen wir uns über die Entwicklung des Trauma-Umsatzes: Hier konnten wir sowohl im dritten Quartal (+11 %) als auch im Neunmonatszeitraum (+13 %) zweistellige Wachstumsraten verzeichnen. Eine wesentliche strategische Weichenstellung des letzten Jahres bestand in der Fokussierung auf etablierte Märkte wie Nordamerika und die DACH-Region. In beiden Märkten konnten wir sowohl im dritten Quartal als auch im bisherigen Jahresverlauf gute Fortschritte erzielen. Besonders erfreulich gestaltet sich nach wie vor die Entwicklung in Nordamerika, wo wir den Umsatz im dritten Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 14 % steigern konnten. Auf Neunmonatsbasis realisierten wir sogar ein Wachstum von 23 %. Auch in der DACH-Region erzielten wir mit einem Umsatzzuwachs von 8 % im Neunmonatszeitraum ein gutes Ergebnis.

Des Weiteren wollen wir im Geschäftsjahr 2017 das EBITDA verbessern. In diesem Zusammenhang ist es uns auch im dritten Quartal gelungen, die Bruttomarge gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zu verbessern. Dies ist insbesondere Folge des gestiegenen Umsatzanteils in etablierten Märkten und des Trauma-Umsatzwachstums. Kostenseitig profitieren wir weiterhin von den in 2016 umgesetzten Personalmaßnahmen. In der Konsequenz haben sich die Personalkosten sowohl im dritten Quartal als auch im Neunmonatszeitraum gegenüber dem Vorjahr reduziert. Insgesamt konnten wir das EBITDA somit in beiden Betrachtungszeiträumen verbessern.

Weiterhin erfreulich gestaltet sich auch die Entwicklung unseres Working Capital. Neben dem Abbau an Vorräten konnten wir ebenfalls den Forderungsbestand reduzieren und damit einhergehend das durchschnittliche Kundenziel (gemessen an der Kennzahl DSO) um über 10 % auf 89 Tage gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres verringern.

Mit Blick auf die weitere Komplettierung unseres LOQTEQ® Portfolios haben wir im dritten Quartal die relevanten Entwicklungsaktivitäten für das aap-Fußsystem und weitere polyaxiale LOQTEQ® Systeme abgeschlossen. Nächster Schritt ist die Zulassung durch die benannte Behörde gefolgt von der anschließenden Markteinführung der entsprechenden Produkte. Im Bereich Silberbeschichtungstechnologie lag der Fokus im Berichtszeitraum auf der Vorbereitung der klinischen Studie für die angestrebte CE- und FDA-Zulassung.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im dritten Quartal auf intensiven Vorbereitungsarbeiten für das CE-Rezertifizierungsaudit, das zum Beginn des vierten Quartals von einer Benannten Stelle durchgeführt wurde. Hier wurden nicht nur auf der Ebene des Qualitätsmanagements, sondern auch in vielen anderen Bereichen umfassende Kapazitäten gebunden. Dabei galt es insbesondere verschiedene Qualitätsmanagement-, Produktions- und Entwicklungsprozesse an gestiegene regulatorische Anforderungen anzupassen. In diesem Zusammenhang haben wir von unserem Qualitätsmanagement-Programm „Quality First“ profitiert, das wir zu Beginn des Jahres auch vor dem Hintergrund des veränderten regulatorischen Umfelds initiiert haben.

Mit Blick auf den verbleibenden Teil des Jahres sind wir zuversichtlich, dass wir unsere finanziellen Ziele für das Geschäftsjahr 2017 erreichen werden.



**Bruke Seyoum Alemu**  
Vorstandsvorsitzender / CEO



**Marek Hahn**  
Mitglied des Vorstands / CFO

## Wesentliche Ereignisse

Die *aap* Implantate AG hat im dritten Quartal 2017 ein freiwilliges öffentliches Aktienrückkaufangebot durchgeführt. Der Vorstand hatte mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, bis zu 2,25 Millionen auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft im Rahmen eines freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von 1,52 Euro je Stückaktie und insgesamt zu einem maximalen Gesamterwerbspreis (einschließlich Nebenkosten) von bis zu 3,5 Mio. EUR zu erwerben.

Am 12. Juli 2017 veröffentlichte die *aap* Implantate AG das Ergebnis des Aktienrückkaufs in einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR. Der Gesellschaft wurden im Rahmen der Angebotsfrist des freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots vom 20. Juni 2017, 0.00 Uhr (MESZ) bis zum 10. Juli 2017, 24.00 Uhr (MESZ) insgesamt 3.906.681 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft zum Rückkauf angeboten. Damit war das Aktienrückkaufangebot der *aap* Implantate AG überzeichnet und die Annahmeerklärungen der Aktionäre wurden verhältnismäßig berücksichtigt.

Schließlich hat die *aap* Implantate AG am 19. Juli 2017 im Rahmen einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR den Beschluss des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats bekannt gegeben, die im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots der *aap* Implantate AG erworbenen 2.249.746 Stückaktien einzuziehen und das Grundkapital der Gesellschaft um den korrespondierenden Betrag von 2.249.746,00 EUR herabzusetzen. Damit betrug das Grundkapital der *aap* Implantate AG nach der Kapitalherabsetzung 28.582.410,00 EUR und war in 28.582.410 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) im anteiligen

Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Stückaktie eingeteilt. In der Folge kam es sowohl im Juli (10.000 Aktien) als auch im September (52.000 Aktien) zur Ausgabe von Bezugsaktien der *aap* Implantate AG im Rahmen der Ausübung von Aktienoptionen aus den laufenden Aktienoptionsprogrammen der Gesellschaft, so dass die Gesamtzahl der Stimmrechte zum 30. September 2017 bei 28.644.410 lag. Damit betrug das Grundkapital am Stichtag des dritten Quartals 28.644.410,00 EUR.

## Wesentliche Entwicklungsaktivitäten

Im Bereich **LOQTEQ®** wurden die Entwicklungsaktivitäten im Zusammenhang mit dem *aap*-Fußsystem und weiteren polyaxialen LOQTEQ® Systemen im dritten Quartal 2017 erfolgreich abgeschlossen. Im nächsten Schritt erfolgt nun die Zulassung und anschließend die Markteinführung der entsprechenden Produkte.

Im Bereich **Silberbeschichtungstechnologie** lag der Fokus im dritten Quartal 2017 auf der Vorbereitung der klinischen Studie für die angestrebte CE- und FDA-Zulassung.

Im Bereich **Magnesiumtechnologie** fokussierte sich *aap* im dritten Quartal 2017 primär auf die weitere technologische Entwicklung der resorbierbaren Implantate.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum auf den umfangreichen Vorbereitungen eines Rezertifizierungsaudits durch eine Benannte Stelle, das zum Beginn des vierten Quartals durchgeführt wurde. Hierbei galt es insbesondere zentrale Entwicklungsprozesse an gestiegene regulatorische Anforderungen zu adaptieren.

## Ertragslage

### Vorbemerkung

Ausgehend von den berichteten Umsatzzahlen von 8,8 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2016 ist zu beachten, dass der Vorstand im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 als vorbeugende Maßnahme die Rückabwicklung eines im zweiten Quartal 2016 fakturierten Initialumsatzes mit einem Distributionspartner beschlossen hatte. Hintergrund war die nicht fristgerechte Zahlung des vertraglich geschuldeten Kaufpreises. Bei Herausrechnung dieses Effekts ergibt sich für den Neunmonatszeitraum 2016 ein vergleichbarer Gesamtumsatz von 8,1 Mio. EUR. Dementsprechend beträgt der vergleichbare Trauma-Umsatz in den ersten neun Monaten 2016 6,9 Mio. EUR.

### Umsatz- und Margenentwicklung sowie Gesamtleistung

aap realisierte im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen **Umsatz** von 2,6 Mio. EUR (Q3/2016: 2,9 Mio. EUR) und damit einen Wert innerhalb der im August abgegebenen Prognose von 1,8 Mio. EUR bis 3,0 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten 2017 lag der Umsatz bei 8,0 Mio. EUR und somit in etwa auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (9M/2016 vergleichbar: 8,1 Mio. EUR). Dabei ist insbesondere zu beachten, dass der Rückgang im dritten Quartal und den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres vor dem Hintergrund der im Vorjahr umgesetzten Desinvestitionen (aap Joints GmbH und aap Biomaterials GmbH) und des damit einhergehenden fast vollständigen Wegfalls der mit diesen Unternehmen realisierten Umsatzerlöse zu werten ist. Zum Vergleich: aap erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 einen Umsatz aus dem Produktgeschäft mit der aap Joints GmbH sowie aus Vertriebsdienstleistungen für das veräußerte ehemalige Tochterunternehmen aap Biomaterials GmbH in Höhe von insgesamt rund 1,2 Mio. EUR (9M/2017: 0,2 Mio. EUR), während der Umsatz im dritten Quartal 2016 0,5 Mio. EUR (Q3/2017: 0,0 Mio. EUR) betrug.

Erfreulich ist die Trauma-Umsatzentwicklung im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2017: Hier verzeichnete die Gesellschaft zweistellige Wachstumsraten mit einem Anstieg von

11 % auf 2,6 Mio. EUR (Q3/2016: 2,3 Mio. EUR) im Quartalsvergleich und von 13 % auf 7,8 Mio. EUR (9M/2016 vergleichbar: 6,9 Mio. EUR) bei der Gegenüberstellung der beiden Neunmonatszeiträume. Wachstumstreiber waren dabei insbesondere die strategisch wichtigen Kernmärkte Nordamerika und die DACH-Region, die im dritten Quartal 2017 um 14 % beziehungsweise 3 % gewachsen sind, während im Neunmonatszeitraum sogar Wachstumsraten von 23 % und 8 % realisiert wurden.

Die **Gesamtleistung** hat sich bei gesunkenen Umsatzerlösen um 0,6 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR (-18 %) im dritten Quartal 2017 und um 1,8 Mio. EUR auf 8,6 Mio. EUR (-17 %) in den ersten neun Monaten 2017 reduziert. Grund ist neben dem verminderten Umsatzvolumen zum einen der Bestandsabbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Quartals- und Neunmonatszeitraum 2017 und zum anderem ein im Vergleich zur Vorjahresperiode geringerer Umfang an aktivierten Eigen- und Entwicklungsleistungen. Die Entwicklung im Bereich des Vorratsvermögens ist sehr begrüßenswert, da aap den Umsatz im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2017 teilweise aus vorhandenen Beständen realisieren konnte.

Die **Materialaufwendungen** sanken signifikant von 1,0 Mio. EUR im dritten Quartal 2016 auf 0,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum beziehungsweise von 3,3 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR im Neunmonatszeitraum. Gleiches ergibt sich für die **Materialaufwandsquote** (bezogen auf Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen), die sich ebenfalls stark auf 13 % (Q3/2016: 32 %) im dritten Quartal 2017 beziehungsweise auf 18 % (9M/2016: 35 %) in den ersten neun Monaten 2017 verminderte. Hintergrund dieser Entwicklung ist zum einen, dass im Vergleich zum Vorjahr keine Leiharbeitnehmer mehr beschäftigt wurden und zum anderen eine signifikante Reduktion an bezogenen Dienstleistungen von Dritten erfolgte. Damit einhergehend verbesserte sich der Fremdleistungsanteil im Materialaufwand im dritten Quartal auf 4 % und im Neunmonatszeitraum 2017 auf 5 % (Q3/2016: 12 % und 9M/2016: 18 %).

Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen und durch den gestiegenen Umsatzanteil in etablierten und margenstär-



keren Märkten, aber auch durch ein diszipliniertes Management des Vorratsvermögens, erhöhte sich die **Bruttomarge** (bezogen auf Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und Materialaufwendungen) von 68 % auf 87 % im dritten Quartal 2017 und von 65 % auf 82 % in den ersten neun Monaten 2017.

### Kostenstruktur und Ergebnis

Die rückläufigen **Personalaufwendungen** spiegeln die zum Ende des ersten Halbjahres 2016 umgesetzten Personalmaßnahmen wider, die im Rahmen der Angleichung des Kostenniveaus an die zukünftig erwarteten Umsatzströme und die verminderte Unternehmensgröße vollzogen wurden. Der Personalaufwand sank infolgedessen von 6,6 Mio. EUR auf 5,8 Mio. EUR im Neunmonatsvergleich und blieb im Quartalsvergleich nahezu unverändert bei 1,9 Mio. EUR. Hierbei ist zu erwähnen, dass in den Personalaufwendungen des dritten Quartals 2016 0,1 Mio. EUR an kostenmindernden Auflösungen aus Aktienoptionen infolge des Personalabbaus enthalten sind. Die Personalkostenquote (bezogen auf die Gesamtleistung) stieg infolge der gesunkenen Gesamtleistung im dritten Quartal und im Neunmonatszeitraum von 59 % auf 69 % beziehungsweise von 64 % auf 68 %.

Zum Stichtag 30.09.2017 waren insgesamt 144 Mitarbeiter bei der *aap* beschäftigt (31.12.2016: 155 Mitarbeiter).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken im Quartalsvergleich leicht von 2,3 Mio. EUR auf 2,2 Mio. EUR während in den ersten neun Monaten 2017 ein Anstieg auf 6,8 Mio. EUR (9M/2016: 6,2 Mio. EUR) zu verzeichnen war. Dabei stiegen die umsatzabhängigen Kosten der Warenabgabe (Ausgangsfrachten, Verpackungsmaterial und Verkaufsprovisionen) korrelierend zur dynamischen Umsatzentwicklung vor allem in Nordamerika an, während das dritte Quartal zusätzlich mit Einmaleffekten in Höhe von 0,3 Mio. EUR belastet wurde. Diese bestanden aus erhöhten Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem zu Beginn des Jahres initiierten umfangreichen

Programm zur Verbesserung des gesamten Qualitätsmanagementsystems (Projekt „Quality First“), dem im Juni und Juli durchgeführten Aktienrückkaufangebot sowie der Evaluierung verschiedener strategischer Alternativen zur Wertsteigerung unseres Unternehmens. Dagegen wiesen die übrigen Kostenpositionen einen rückläufigen Trend auf. Insgesamt erhöhte sich die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (bezogen auf die Gesamtleistung) gegenüber dem Vorjahr von 69 % auf 82 % im dritten Quartal 2017 und von 60 % auf 80 % in den ersten neun Monaten 2017.

Ausgehend von den beschriebenen Entwicklungen realisierte *aap* damit im dritten Quartal 2017 ein **EBITDA** in Höhe von -1,6 Mio. EUR (Q3/2016: -1,8 Mio. EUR), das damit ebenfalls innerhalb der im August abgegebenen Prognose von -1,8 Mio. EUR bis -1,2 Mio. EUR lag. Trotz der zuvor genannten Einmalbelastungen realisierte die Gesellschaft in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ein um 0,5 Mio. EUR verbessertes EBITDA von -4,9 Mio. EUR (9M/2016: -5,3 Mio. EUR), was vor allem aus der verbesserten Bruttomarge, stark gesunkenen Personalkosten und leicht gestiegenen sonstigen Erträgen resultiert.

Da in beiden Geschäftsjahren Einmaleffekte enthalten sind, ist ein Vergleich auf Basis des **Recurring EBITDA** (EBITDA ohne Einmaleffekte) sinnvoll:

in Mio. EUR	Q3/2017	Q3/2016
<b>EBITDA</b>	<b>-1,6</b>	<b>-1,8</b>
Projekt „Quality First“	0,1	0,0
Risikovorsorge freiwillige Produktrückrufe	0,0*	0,0
Freiwilliges Aktienrückkaufangebot	0,0*	0,0
Vorzeitige Beendigung langfristiger Lizenzvertrag	0,0	0,3
Evaluierung strategischer Optionen	0,2	0,0
<b>Recurring EBITDA</b>	<b>-1,3</b>	<b>-1,5</b>

\* Aufwendungen in der Berichtsperiode <50k EUR



in Mio. EUR	9M/2017	9M/2016
<b>EBITDA</b>	<b>-4,9</b>	<b>-5,3</b>
Q2/2016 Initialumsatz rückabgewickelt in Q4/2016	0,0	-0,5
Projekt „Quality First“	0,3	0,0
Wertabschläge Rohmaterialien	0,2	0,0
Risikovorsorge freiwillige Produktrückrufe	0,4	0,0
Freiwilliges Aktienrückkaufangebot	0,1	0,0
Personalmaßnahmen	0,0*	0,3
Vorzeitige Beendigung langfristiger Lizenzvertrag	0,0	0,3
Evaluierung strategischer Optionen	0,2	0,0
aap Joints Transaktion (Rezertifizierungskosten)	0,0*	0,2
<b>Recurring EBITDA</b>	<b>-3,7</b>	<b>-5,0</b>

\* Aufwendungen in der Berichtsperiode <50k EUR

Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen beträgt das um Einmaleffekte bereinigte – **Recurring EBITDA** – für das dritte Quartal 2017 -1,3 Mio. EUR (Q3/2016: -1,5 Mio. EUR) sowie für die ersten neun Monate 2017 -3,7 Mio. EUR (9M/2016: -5,0 Mio. EUR) und spiegelt die angestrebte Entwicklung wider: Fokus auf etablierte Märkte mit höheren Ergebnismargen bei gleichzeitig diszipliniertem Kostenmanagement zur Verbesserung der operativen Performance.

Die **Abschreibungen** sanken im dritten Quartal 2017 auf 0,5 Mio. EUR (Q3/2016: 0,9 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2017 auf 1,4 Mio. EUR (9M/2016: 1,9 Mio. EUR). Hintergrund für diese Entwicklung ist eine im dritten Quartal 2016 vorgenommene Wertberichtigung auf die Beteiligung an der aap Joints GmbH in Höhe von 0,4 Mio. EUR.

Das **EBIT** lag im dritten Quartal 2017 bei -2,0 Mio. EUR (Q3/2016: -2,7 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2017 bei -6,3 Mio. EUR (9M/2016: -7,2 Mio. EUR).

Das stark verringerte **Finanzergebnis** sowohl im Quartals- als auch Neunmonatsvergleich von -0,3 Mio. EUR (Q3/2016: -0,02 Mio. EUR) und -0,9 Mio. EUR (9M/2016: -0,1 Mio. EUR) resultiert aus dem veränderten Ausweis von unrealisierten Wäh-

rungseffekten aus konzerninternen Transaktionen innerhalb des Finanzergebnisses.

Insgesamt realisierte aap im dritten Quartal 2017 damit ein **Periodenergebnis nach Steuern** von -2,3 Mio. EUR (Q3/2016: -2,7 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2017 von -7,1 Mio. EUR (9M/2016: -7,3 Mio. EUR).

### Vermögenslage

Das Bilanzbild der aap hat sich zum Ende der ersten neun Monate 2017 gegenüber dem 31.12.2016 bis auf einige wenige Bilanzpositionen nicht wesentlich geändert. So sank die Bilanzsumme von 63,9 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2016 um 17 % auf 52,7 Mio. EUR zum 30.09.2017.

Der Rückgang der **langfristigen Vermögenswerte** zum 30.09.2017 um 0,6 Mio. EUR gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2016 resultiert im Wesentlichen aus im Verhältnis zu den planmäßigen Abschreibungen geringeren Zugängen aus Investitionen in Sachanlagen und frei gewordenen Barunterlegungen für an Dritte verpfändete Guthaben bei Kreditinstituten zur Sicherung von Finanzverbindlichkeiten, die in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Der Anteil der immateriellen Vermögenswerte an der Bilanzsumme beträgt 22 % und ist damit im Vergleich zum Jahresende 2016 leicht gestiegen (31.12.2016: 17 %).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken von 41,8 Mio. EUR zum 31.12.2016 auf 31,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums und wurden vor allem durch den Abbau an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Verminderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie den Rückgang an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beeinflusst. Erfreulich ist neben der Minderung des gebundenen Kapitals in den Vorräten auch die Entwicklung der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, die zum 30.09.2017 bei vergleichbar hohen Umsatzerlösen in den ersten neun Monaten 2016 auf 2,6 Mio. EUR verringert werden konnten (Umsatzerlöse 9M/2017 im Vergleich zu den vergleichbaren 9M/2016 Umsätzen; siehe Vorbemerkung zur Ertragslage).

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** verringerte sich in den ersten neun Monaten 2017 und betrug zum Bilanzstichtag 14,9 Mio. EUR (31.12.2016: 23,8 Mio. EUR). Dabei flossen im dritten Quartal 3,4 Mio. EUR im Rahmen des durchgeführten freiwilligen Aktienrückkaufs neben den Mitteln zur Finanzierung des operativen Geschäfts, den Ausgaben für Investitionen und der Rückführung von Krediten ab. Zusammen mit den unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten gebundenen Liquiditätsbeständen beträgt der Cash-Bestand zum 30.09.2017 19,1 Mio. EUR (31.12.2016: 28,9 Mio. EUR).

Bedingt durch das Periodenergebnis nach Steuern von -7,1 Mio. EUR sowie der nach Abschluss des Aktienrückkaufs beschlossenen Kapitalherabsetzung um 3,4 Mio. EUR (kumulierter Effekt im gezeichneten Kapital und Kapitalrücklage) ist das **Eigenkapital** zum 30.09.2017 auf 44,4 Mio. EUR (31.12.2016: 54,8 Mio. EUR) gesunken. Bei einer Bilanzsumme von 52,7 Mio. EUR zum 30.09.2017 (31.12.2016: 63,9 Mio. EUR) liegt die Eigenkapitalquote unverändert hoch bei 84 % (31.12.2016: 86 %).

Die **Finanzverbindlichkeiten** sanken nach Zahlung der planmäßigen Tilgungsleistungen (0,7 Mio. EUR) von 1,3 Mio. EUR zum Jahresende 2016 auf 0,6 Mio. EUR zum 30.09.2017. Ebenfalls reduzierten sich die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** zum 30.09.2017 von 2,5 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR während die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** nahezu unverändert blieben.

## Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenergebnis nach Steuern von -7,1 Mio. EUR erhöhte sich der **operative Cash-Flow** der *aap*-Gruppe in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber dem Vorjahr auf -4,4 Mio. EUR (9M/2016: -5,0 Mio. EUR). Die wesentlichen Veränderungen im Jahresvergleich lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Verbessertes operatives Ergebnis (EBIT), wobei im Vorjahr der aufgegebenen Geschäftsbereich sogar noch mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 0,1 Mio. EUR in der Zeit vom 01.01. – 11.05.2016 Berücksichtigung fand
- Working Capital: Positive Effekte aus konsequentem Forderungsmanagement mit Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (0,3 Mio. EUR) und von Vorräten (0,4 Mio. EUR) sowie einem gegenläufigen Effekt aus dem Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 0,2 Mio. EUR

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** verringerte sich in den ersten neun Monaten 2017 signifikant auf -0,9 Mio. EUR (9M/2016: 32,1 Mio. EUR). Dabei standen Investitionen in Entwicklungsprojekte (0,9 Mio. EUR) und Sachanlagen (0,6 Mio. EUR) Zuflüsse aus Investitionszulagen in Höhe von 0,5 Mio. EUR gegenüber. Der Cash-Flow des Vorjahres war wesentlich durch den hohen Zahlungsmittelzufluss aus dem Verkauf der *aap* Bio-materials GmbH beeinflusst (Zufluss von 34,1 Mio. EUR).

Die wesentlichen Effekte im Bereich der **Finanzierungstätigkeit** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Auszahlung für unter dem freiwilligen Aktienrückkaufprogramm erworbenen eigenen Aktien in Höhe von 3,4 Mio. EUR (inkl. Nebenkosten)
- Tilgungsleistungen auf Darlehensverträge in Höhe von 0,7 Mio. EUR
- Tilgungsleistungen auf Finanzierungsleasingverträge in Höhe von 0,4 Mio. EUR
- Rückfluss von freigewordenen Guthaben unter verpfändeten Termingeldern in Höhe von 0,9 Mio. EUR

Damit ergibt sich für die ersten neun Monate 2017 ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von insgesamt 3,6 Mio. EUR (9M/2016: -2,1 Mio. EUR).

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** verringerte sich zum Bilanzstichtag 30.09.2017 infolgedessen auf 14,9 Mio. EUR (31.12.2016: 23,8 Mio. EUR). Daneben werden 4,2 Mio. EUR an Guthaben bei Kreditinstituten unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen, da diese im Rahmen der Sicherung von Finanzverbindlichkeiten an die finanzierende Bank verpfändet bzw. als Sicherheiten für an Dritte gewährte Bankgarantien hinterlegt wurden.

Das **Nettoguthaben** (Summe aller Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich sämtlicher zinstragender Verbindlichkeiten) lag am 30.09.2017 bei 14,3 Mio. EUR (31.12.2016: 23,0 Mio. EUR).

*aap* verfügte damit zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums über einen **Cash-Bestand** (Summe aus frei verfügbaren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten gebundenen Liquiditätsbeständen) in Höhe von 19,1 Mio. EUR (31.12.2016: 28,9 Mio. EUR).

---

### Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation hat sich für die *aap* Implantate AG seit dem Jahresende 2016 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor. Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Konsolidierten Jahresfinanzbericht 2016 umfassend dargestellt.

---

### Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der im bisherigen Jahresverlauf realisierten Ergebnisse und des Ausblicks für das vierte Quartal erwartet *aap* für das Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz und ein EBITDA am unteren Ende der Guidance.

## Ausgewählte Finanzinformationen

### Konzernbilanz (ungeprüft)

AKTIVA (TEUR)	2017	2016
	30.09.2017	31.12.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>21.498</b>	<b>22.069</b>
• Immaterielle Vermögenswerte	11.452	11.145
▶ Entwicklungskosten	11.367	11.013
▶ Andere immaterielle Vermögenswerte	85	132
• Sachanlagevermögen	7.314	7.616
• Finanzielle Vermögenswerte	192	192
• Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.049	1.802
• Latente Steuern	1.492	1.314
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>31.191</b>	<b>41.782</b>
• Vorräte	9.891	11.055
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.630	2.936
• Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.469	3.665
• Sonstige Vermögenswerte	307	351
• Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.894	23.774
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>52.689</b>	<b>63.851</b>

PASSIVA (TEUR)	2017	2016
	30.09.2017	31.12.2016
<b>Eigenkapital</b>	<b>44.440</b>	<b>54.776</b>
• Gezeichnetes Kapital	28.644	30.832
• Kapitalrücklage	16.368	17.511
• Gewinnrücklagen	14.728	14.728
• Sonstige Rücklagen	490	490
• Bilanzergebnis	-15.860	-8.736
• Differenz Währung	70	-50
<b>Langfristige Schulden (über 1 Jahr)</b>	<b>2.811</b>	<b>3.432</b>
• Finanzverbindlichkeiten	12	261
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	724	1.049
• Latente Steuern	1.304	1.266
• Rückstellungen	22	37
• Sonstige Verbindlichkeiten	750	819
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr)</b>	<b>5.438</b>	<b>5.643</b>
• Finanzverbindlichkeiten	576	999
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.311	2.541
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.446	1.082
• Rückstellungen	372	375
• Sonstige Verbindlichkeiten	734	646
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>52.689</b>	<b>63.851</b>

**Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEUR)	2017		2016	
	01.07.2017 - 30.09.2017		01.07.2016 - 30.09.2016	
• Umsatzerlöse	2.595		2.875	
• Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-259		90	
• Aktivierte Eigenleistungen	370		329	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.705</b>		<b>3.294</b>	
• Sonstige betriebliche Erträge	109		116	
• Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-296		-962	
• Personalaufwand	-1.873		-1.927	
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.211		-2.285	
• Übrige Steuern	-1		-0	
<b>Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-1.567</b>		<b>-1.764</b>	
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-476		-912	
<b>Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-2.044</b>		<b>-2.676</b>	
• Finanzergebnis	-273		-23	
• Erträge / Aufwendungen aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	0		10	
<b>Periodenergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-2.316</b>		<b>-2.689</b>	
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.316</b>		<b>-2.689</b>	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.316</b>		<b>-2.689</b>	
• Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,08		-0,09	
• Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,08		-0,09	
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	28.644		30.832	
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tausend Stück	28.777		30.964	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEUR)	2017		2016	
	01.01.2017 - 30.09.2017		01.01.2016 - 30.09.2016	
• Umsatzerlöse	8.033		8.820	
• Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-352		430	
• Aktivierte Eigenleistungen	877		1.102	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>8.558</b>		<b>10.352</b>	
• Sonstige betriebliche Erträge	557		401	
• Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-1.354		-3.257	
• Personalaufwand	-5.786		-6.626	
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.846		-6.192	
• Übrige Steuern	-3		-4	
<b>Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-4.875</b>		<b>-5.326</b>	
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-1.445		-1.871	
<b>Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-6.320</b>		<b>-7.197</b>	
• Finanzergebnis	-944		-53	
• Erträge / Aufwendungen aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	0		-1	
<b>Periodenergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-7.264</b>		<b>-7.250</b>	
• Steuern vom Einkommen und Ertrag	139		-60	
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>-7.124</b>		<b>-7.310</b>	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-7.124</b>		<b>-7.310</b>	
• Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,25		-0,24	
• Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,25		-0,24	
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	28.644		30.832	
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tausend Stück	28.777		30.964	



**Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)**

(TEUR)	2017		2016	
	01.01.2017 - 30.09.2017		01.01.2016 - 30.09.2016	
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode (im Vorjahr inkl. zur Veräußerung gehalten)	23.774		5.720	
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.382</b>		<b>-4.965</b>	
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-7.124</b>		<b>16.717</b>	
• Änderungen im Working Capital	443		-1.143	
• Aktienbasierte Vergütung	40		-80	
• Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.445		1.904	
• Verlust / Gewinn aus dem Abgang von SAV	1		0	
• Änderungen der Rückstellungen	-19		29	
• Ergebnis aus Entkonsolidierung	0		-23.322	
• Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte sowie anderer Aktiva	-203		-465	
• Veränderungen der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	1.001		1.395	
• Zinsaufwendungen / -erträge	32		0	
• Ertragsteueraufwand / -ertrag	3		0	
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-900</b>		<b>32.079</b>	
• Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-562		-879	
• Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-883		-1.164	
• Zahlung aus Erst- / Entkonsolidierung	0		34.122	
• Andere Zu- u. Abflüsse aus Investitionszulagen	542		0	
• Erhaltene Zinsen	3		0	
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.582</b>		<b>-2.074</b>	
• Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	72		0	
• Zahlung für Aktienrückkäufe an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-3.420		0	
• Zahlung für die Kosten von Aktienrückkäufen	-23		0	
• Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-673		-1.750	
• Auszahlung aus der Tilgung von Finanzierungsleasing	-356		-338	
• Einzahlung aus der Rückgewähr von Kreditsicherheiten	852		14	
• Gezahlte Zinsen	-35		0	
<b>Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen</b>	<b>-17</b>		<b>0</b>	
• Erhöhung / Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.881		25.817	
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>14.894</b>		<b>30.760</b>	

**Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)**

				Gewinn- rücklagen		Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen					
	Gezeichnetes Kapital	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Differenz aus Währungsumrechnung	Summe	Bilanzergebnis	Summe
(TEUR)											
<b>Stand 01.01.2017</b>	30.832	0	17.511	42	14.687	490	0	-50	440	-8.736	54.776
Kapitalherabsetzung	-2.250		-1.193						0		-3.442
Aktienoptionen	62		49						0		111
Konzernergebnis zum 30.09.2017									0	-7.124	-7.124
Währungsdifferenzen								120	120		120
Gesamtergebnis	-2.188	0	-1.143	0	0	0	0	120	120	-7.124	-10.336
<b>Stand 30.09.2017</b>	28.644	0	16.368	42	14.687	490	0	70	560	-15.860	44.440
<b>Stand 01.01.2016</b>	30.670	162	17.615	0	228	490	0	6	496	-8.865	40.305
Kapitalerhöhung	162	-162							0		0
Aktienoptionen			-80						-80		-80
Konzernergebnis zum 30.09.2016									0	16.717	16.717
Währungsdifferenzen								61	61		61
Gesamtergebnis	162	-162	-80	0	0	0	0	61	-19	16.717	16.778
<b>Stand 30.09.2016</b>	30.832	0	17.535	0	228	490	0	67	557	7.852	57.004

## Unternehmenskalender

---

2017

---

- **27. - 29. November 2017**

Deutsches Eigenkapitalforum 2017 (Analystenkonferenz)

Frankfurt am Main

### Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie ihm derzeit zur Verfügung stehender Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen auch diejenigen ein, die *aap* in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

© **aap Implantate AG**  
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany  
Tel. +49 30 75019 - 133  
Fax +49 30 75019 - 290

[ir@aap.de](mailto:ir@aap.de)  
[www.aap.de](http://www.aap.de)

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.  
Layout, Satz: deSIGN graphic - Wolfram Passlack



Investor Relations app download

**aap Implantate AG**  
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany  
Fon +49 30 75019-133  
Fax +49 30 75019-290  
ir@aap.de • [www.aap.de](http://www.aap.de)